

Sicherheit

- solche komplexen Systeme von RFID brauchen mindestens noch 10 Jahre
- erster Schritt für die Sicherheit von RFID: „kill option“
- d.h. Ein extra Stromkreis in den Chips sorgt dafür, dass der Chip auf Wunsch zerstört werden kann
- Das kann zum Beispiel nach dem Kauf passieren, da der RFID-Tag dann kaum noch praktischen Nutzen hat
- Nachteil: kleinere Händler die aus Kostengründen auf RFID-basierende Inventarkontrollen verzichten, müssen extra Geräte installieren um die RFID-Tags deaktivieren zu lassen

- Um die Privatsphäre der Menschen, die mit RFID in bedenklichen Kontakt treten, zu wahren, wurden von der Federal Trade Commission (FTC) 5 Prinzipien zur Sammlung privater Daten aufgestellt:
 1. Konsumenten sollten darüber informiert werden, wenn irgendetwas persönliche Informationen über sie sammelt
 2. Konsumenten sollten entscheiden können, was mit solchen Informationen geschieht
 3. Konsumenten sollten diese Informationen kennen und die Korrektheit und Vollständigkeit dieser Informationen bestreiten können
 4. Der Verwalter dieser Informationen muss für die Präzision und Sicherheit dieser Informationen sorgen
 5. Es muss ersichtlich sein, dass diese Informationen mit Einwilligung der Person aufgezeichnet wurden, über die sie etwas aussagen.